



Bike+Ride-Anlagen für Schleswig-Holstein

Ein Leitfaden für Kommunen

Nahverkehrsverbund Schleswig-Holstein GmbH
(NAH.SH GmbH)
Raiffeisenstraße 1
24103 Kiel

www.nah.sh

Fotos: Manuel Weber
Planung der Abstellanlage: Agentur BahnStadt
Design: TRICON AG
Hochbau: Kienzler Stadtmobiliar GmbH



NAH.SH
Der Nahverkehr

Schleswig-Holstein. Der echte Norden.

Inhalt

1 Die Bike+Ride-Offensive	S. 4
2 Die Bike+Ride-Anlage für Schleswig-Holstein	S. 4
3 Betrieb einer abschließbaren Anlage	S. 8
4 Vorteile für die Gemeinde	S. 9
5 Standorte Bike+Ride-Programm	S. 10



1 Die Bike+Ride-Offensive

Ein attraktives Mobilitätsangebot dient dem Klimaschutz und ist ein wichtiger Standortfaktor. Für ÖPNV-Nutzer ist eine sichere und wettergeschützte Abstellmöglichkeit für ihr Fahrrad an Umsteigepunkten von großer Bedeutung.

Im landeseigenen Design wurde für Schleswig-Holstein eine Abstellanlage entwickelt, die diesen Anforderungen gerecht wird, die Planungen für die

Gemeinde erleichtert und dennoch auf jeden Standort angepasst werden kann.

Ziel des 2015 ins Leben gerufenen Bike+Ride-Programms der NAH.SH GmbH ist es, den Aufwand für die Kommune möglichst gering zu halten. Für den Hochbau können Kommunen jetzt auf eine bis ins Detail durchdachte Bike+Ride-Anlage (B+R-Anlage) zurückgreifen, die bereits mehrmals in Schleswig-Holstein gebaut wurde.

1.1 Urheberrechte

Das Bike+Ride-Modulsystem wurde im Auftrag der NAH.SH durch das Planungsbüro Agentur BahnStadt entwickelt. Sowohl der Entwurf und als auch das Design der Anlage sind daher

urheberrechtlich geschützt. Bei Interesse an dem System sind die NAH.SH und das Büro Agentur BahnStadt zu kontaktieren.

2 Die Bike+Ride-Anlage für Schleswig-Holstein

2.1 Dank Modulsystem für jeden Standort geeignet

Die überdachte Anlage ist nach dem Baukastenprinzip geplant und kann somit unterschiedlichsten Standortbedingungen gerecht werden.

Unter dem Dach sind keine weiteren Stützen verbaut. Die Konstruktion bietet ein größtmögliches Platzangebot für die Fahrräder und ist durch den Anbau zusätzlicher Module erweiterbar.



Anpassbares Modulsystem bietet viel Platz für Fahrräder

2.2 Hochwertige Materialien

Die Anlage besteht aus einem auf Stahlstützen gelagerten Dach aus Brettschichtholzträgern mit einer Dachbedeckung aus Trapez-Sandwichelementen.

Durch die Kombination der Materialien Stahl und Holz ist die Anlage robust und wirkt gleichzeitig modern und freundlich. Sie fügt sich harmonisch in verschiedene Umgebungen ein

und wertet das Mobilitätsangebot im Umfeld von ÖPNV-Haltestellen deutlich auf. Der Dachüberstand ist so groß bemessen, dass Fahrräder auch bei starkem Regen und Wind trocken stehen. Die Entwässerung erfolgt über Fallrohre, sodass wenig Reinigungs- und Wartungsaufwand entsteht. Alle Bauteile sind bereits bei der Lieferung mit Graffiti-Schutz behandelt.



B+R-Anlage in Jübeck

2.3 Abschließbarer Bereich für besonders sicheres Fahrradparken

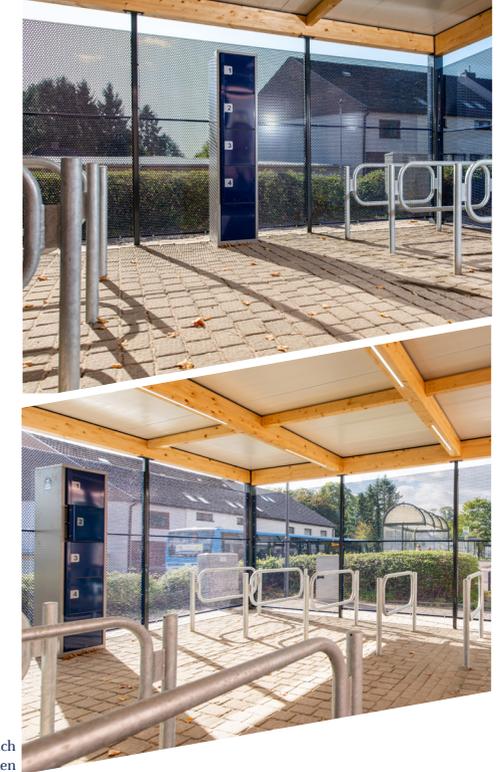
Zwischen den Stützen können Lochbleche angebracht werden, sodass ein Teil der Abstellanlage als Sammelschließanlage ausgebaut werden kann. Diese können auch nachträglich angebracht oder demontiert werden. Die Lochbleche bilden einen Schutzraum für die abgestellten Räder, verfügen aber noch über die notwendige Transparenz

für ein gutes Sicherheitsgefühl in der Anlage. Die Anlage bleibt von außen einsehbar, was unsachgemäße Nutzung vorbeugt. Der Zugang erfolgt durch eine Dreh- oder Schiebetür, gekennzeichnet durch ein Fahrradpiktogramm. Weitere Informationen zum Betrieb einer Sammelschließanlage befinden sich auf Seite 8.

2.4 Fahrradbügel und Doppelstockparker

Es kommen Anlehnbügel des Typs „Kieler Bügel“, bei hohem Stellplatzbedarf alternativ Doppelstockparker, zum Einsatz. Ein Dach mit den Maßen 6x6 Meter bietet Platz für zwölf Kieler Bügel, an denen 24 Fahrräder sicher abgestellt werden können. Die Kieler Bügel verfügen über einen Knieholm, an dem ein Rad auch mit einem kürzeren Schloss durch den Rahmen angeschlossen werden kann. Auf Doppelstockparkern werden zwei Räder übereinander geparkt, wodurch doppelt so viele Stellplätze entstehen. Dank unterstützender Hydraulik kann man Räder leicht auf den oberen Stellplatz heben.

Kieler Bügel im abschließbaren Bereich für besonders sicheres Parken



2.5 Beleuchtung

Zur Beleuchtung werden LED-Leisten in die Holzträger des Daches und über der Tür eingelassen. Diese werden durch einen Bewegungssensor aktiviert und

leuchten die Anlage vollständig aus. Auch bei Dunkelheit entsteht so kein Angstraum und die Anlage wird immer als sicherer Ort wahrgenommen.



Ins Holz eingelassene LED-Leisten



Beleuchtete B+R-Anlage in Jübeck bei Nacht

2.6 Schließfächer

In einer Sammelschließanlage kann ein Schließfachschrank zur Aufbewahrung von Regenkleidung oder Fahrradhelmen aufgestellt werden. So können Berufspendler mit deutlich weniger Gepäck in den ÖPNV umsteigen. Optional verfügt der Schrank über Steckdosen, an denen Akkus von E-Bikes oder Pedelecs geladen werden können.

2.7 Funktionalität und Design

Bei allen Bauelementen wurde bei der Entwicklung auf hohe Funktionalität und ein attraktives Design geachtet. Denn das verbessert einerseits das Nutzererlebnis für den Radfahrer, der sich wertgeschätzt fühlt und bewirkt andererseits eine höhere Hemmschwelle für Beschädigungen und beugt so Vandalismus vor.



3 Betrieb einer abschließbaren Anlage

Für höherwertige Fahrräder oder E-Bikes, ist es wichtig, eine noch sicherere zusätzlich abschließbare Abstellmöglichkeit zu schaffen.

3.1 Zugang

Der Zugang zur Sammelschließanlage erfolgt idealerweise digital. Nutzer können sich auf der [Online-Plattform](http://www.nah.sh/bikeandride) www.nah.sh/bikeandride registrieren und erhalten dann einen individuell generierten PIN-Code für die Anlage. Es wird also kein Schlüssel benötigt. Das senkt die Hürden für den Nutzer deutlich, da kein Gang zur Abholung des Schlüssels anfällt. Der Vorgang ist unabhängig von Öffnungszeiten und rund um die Uhr möglich. Auch für die Kommune spart ein solches System Kosten und Personal, da die Verwaltung und Ausgabe der Schlüssel entfällt.

3.2 Betrieb durch Dienstleister

Dieses Zugangssystem wird von der Kienzler Stadtmobiliar GmbH betrieben und ist ebenfalls über den Rahmenvertrag abgedeckt. Der Anbieter übernimmt die finanzielle und organisatorische Abwicklung der Vermietung und ist Ansprechpartner für die Kunden.



Die Beauftragung des Dienstleisters erfolgt über einen Betreibervertrag unabhängig von der Wahl der Anlage durch die Kommune. Weitere Informationen über das Zugangssystem der Kienzler Stadtmobiliar GmbH gibt diese direkt. Es können auch Zugangs- und Schließsysteme anderer Anbieter in die Anlage eingebaut werden.

3.3 Gebühren

Für die Vermietung eines Stellplatzes in der Sammelschließanlage kann die Kommune Gebühren erheben. Sowohl der Mietzeitraum als auch die Kosten für den Nutzer werden durch die Kommune festgelegt. Wird die B+R-Anlage durch Fördermittel bezuschusst, darf durch die Mieteinnahmen kein Gewinn erwirtschaftet werden.

4 Vorteile für die Gemeinde

4.1 Rahmenvertrag

Die NAH.SH hat für die B+R-Anlage einen Rahmenvertrag mit der Firma Kienzler Stadtmobiliar GmbH geschlossen. Dadurch muss der Hochbau nicht ausgeschrieben werden und Kommunen in Schleswig-Holstein können die Anlage zu einem festen Preis beziehen.

4.2 Geringere Planungskosten

Durch den modularen Aufbau der Radabstellanlage verringern sich die Planungskosten deutlich.

4.3 Förderung

Der Bau einer B+R-Anlage ist über GVFG-Mittel förderfähig. Weitere Informationen hierfür gibt die [Broschüre](#) „Fördermöglichkeiten für Kommunen“.



4.4 Ins Detail durchdachte Anlage

Von der Nutzung im Alltag über das Design bis zur Reinigung und Wartung – alle Faktoren wurden bei der Planung der Anlage mitgedacht und haben sich bereits in Schleswig-Holstein bewährt.

4.5 Unterstützung in der Kommunikation

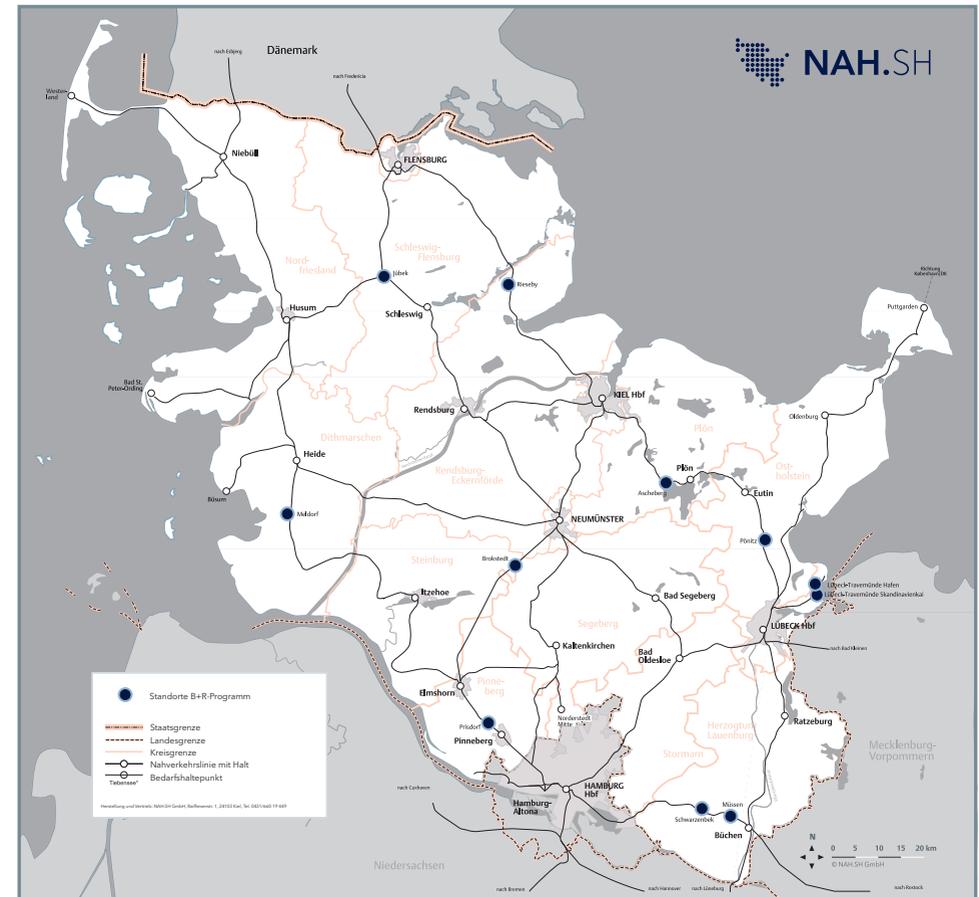
Die NAH.SH bietet zudem Unterstützung bei der Kommunikation rund um die B+R-Anlage an. Beispielsweise gibt es bereits eine Gestaltungsvorlage für ein Baustellenschild oder einen [Flyer](#) zur Benutzung einer Sammel-schließanlage.

4.6 Detaillierte Hilfestellung in der Umsetzung

Aus der Erfahrung mit anderen Kommunen wurde ein detaillierter Ablaufplan für den Bau erstellt. So werden Fehler bei der Umsetzung vermieden und eine schnelle Fertigstellung sichergestellt.

5 Standorte Bike+Ride-Programm

An diesen Bahnhöfen können Sie die B+R-Anlage der NAH.SH besichtigen. Weitere Standorte sind in der Entstehung.



(Stand: April 2019)